



# Sammlung Theaterzettel

## Johannisnacht

**Hummel, Ferdinand**

**1901-03-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 4. März 1901.

64. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Prinzessin . . . . .	Frl. Burger.
Der Bär . . . . .	Herr Köhler.
Ein Naturforscher . . . . .	Herr Silberbrandt.
Allerhand Elfen und Elfsen.	

Hierauf: Zum ersten Male:

# Totentanz.

Eine Achermittwochsichtung in einem Akt von Mary Möller.  
In Scene gesetzt vom Intendanten.

**Personen:**

Die Gräfin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Junker Veit . . . . .	Herr Steined.
Der Schlossarzt . . . . .	Herr Jacobi.	Der Hauptmann der Schlosswache . . . . .	Herr Eichrodt.
Ein schwarzer Domino . . . . .	Herr Godeck.	Der Ceremonienmeister . . . . .	Herr Tietzsch.
Die junge Königin . . . . .	Frl. Wittels.	Eine ältere Hofdame . . . . .	Frau Jacobi.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen.			

Zum Schluss:

# ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

**Personen:**

Der König von Persien . . . . .	Herr Göb.	Erster Rath . . . . .	Herr Eichrodt.
Samann, sein Minister . . . . .	Herr Eckelmann.	Zweiter Rath . . . . .	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin . . . . .	Frl. v. Rothenberg.	Dritter Rath . . . . .	Herr Peters.
Theres } Mundschänke am Hofe des Königs	Herr Godeck.	Ein königlicher Hauptmann . . . . .	Herr Weger.
Bigthan } . . . . .	Herr Tietzsch.	Mardochai . . . . .	Herr Ernst.
Ardai, ein Hofherr . . . . .	Herr Starke. I.	Ester . . . . .	Frl. Wittels.
Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 n. Chr.			

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet je eine größere Pause statt.

**Eintritts-Preise:**

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	M. 6.— per Platz.	Sperre im I. Parquet . . . . .	Mt. 3.50 per Platz
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 5.— „ „	Sperre im II. Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet . . . . .	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	„ 2.— „ „	Parterre . . . . .	„ 1.50 „ „
„ „ „ 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 1.50 „ „	Gallerieloge . . . . .	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . .	„ 2.50 „ „	Gallerie . . . . .	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 1.20 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Dienstag, den 5. März 1901. 7. Volks-Vorstellung.

Neu einstudirt:

# Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Akten von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überetzt und eingerichtet v. Adolf Wilbrandt

Anfang 7 Uhr.